

Kulturthesen

beschlossen vom Bundesraat för Nedderdüütsch im September 2012

1. Die Regionalsprache Niederdeutsch ist Teil unserer Kultur. Die Sprache ist lebendig und dennoch in ihrer Existenz bedroht. Um ihre Existenz und die ihrer vielfältigen Ausdrucksformen zu sichern und zu stärken, **bedarf die niederdeutsche Kultur intensiver Förderung.**
2. In der Kulturarbeit der Länder und des Bundes führt Niederdeutsch ein Nischendasein. **Niederdeutsch ist gleichberechtigt zu berücksichtigen.** Zu fördern sind sowohl Aktivitäten ausschließlich auf Niederdeutsch als auch mehrsprachige Angebote.
3. Alle Bereiche des niederdeutschen Kulturlebens, insbesondere Literatur, Theater, Musik und Film, bedürfen der **Förderung.** Kreative Aktivitäten sind durch **Anreize** zu stärken, zum Beispiel durch Wettbewerbe, Projektförderungen oder Veranstaltungsplattformen.
4. Um die Einbeziehung des Niederdeutschen in die Kulturarbeit voranzutreiben, bedarf es **eigenständiger Anlauf- und Koordinationsstellen**, die Kulturarbeitern Unterstützung bieten und entsprechende Netzwerke auf- und ausbauen.
5. **Ehrenamtlich Tätige** tragen bisher wesentliche Bereiche des niederdeutschen Kulturlebens. Diesen engagierten Bürgerinnen und Bürgern ist **professionelle Unterstützung** zu gewähren.
6. Besondere Aufmerksamkeit ist der **Generationen übergreifenden Kulturarbeit** zu schenken. Vor dem Hintergrund der akuten Bedrohung des Niederdeutschen ist zudem ein Schwerpunkt auf die **Arbeit mit Kindern und Jugendlichen** zu legen.
7. In den Regionen sind gezielt **niederdeutsche Archive und Bibliotheken** einzurichten bzw. bereits bestehende zu fördern. Kurze Wege und attraktive Medienangebote sowie eine Einbindung in eine gezielte Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit sind Rahmenbedingungen dafür, dass niederdeutsche Kultur stärker in den Regionen verankert wird. Hiermit werden die Bürgerinnen und Bürger zur Beschäftigung mit der Regionalsprache angeregt und gleichzeitig ermutigt, sie aktiv zu benutzen.
8. Kulturelle Einrichtungen und Aktivitäten müssen unter **Bildung eigenständiger Strukturen** gestärkt werden. Daher werden kulturelle Einrichtungen und Kulturschaffende aufgefordert, ihre Vorhaben, bei denen die Einbeziehung der niederdeutschen Sprache bereits Praxis ist, zu kommunizieren und sich zu **vernetzen.**
9. Die niederdeutsche Kultur ist in ihrer Vielfalt auszubauen. Dafür ist es erforderlich, die **Förderung regionalsprachlicher Aktivitäten programmatisch in eine nachhaltige Kulturpolitik einzubinden.**